

# Hinweis zur Zählerablesung

## Wo finde ich die Zähler?

Die Zähler können sich an verschiedenen Orten befinden. In den meisten Häusern befinden sich die Zähler im Keller, im Hausflur, in einem Zählerschrank im Treppenaufgang oder in der Wohnung. In größeren Miets- oder Gewerbeobjekten sind die Zähler oft in einem zentralen Raum installiert und in der Regel mit der Zugehörigkeit (Wohnungsnummer, Etage oder Ähnliches) zur einfachen Identifizierung beschriftet.

## Wo finde darauf die Zählernummer und den Zählerstand?

Auf den nachfolgenden Abbildungen haben wir den Zählerstand und die Zählernummer durch einen Rahmen kenntlich gemacht.

Bitte tragen Sie die Zählerstände gut lesbar und ohne Nachkommastellen ein.

### Stromzähler digital



#### Zählerstand

**(1.8.0) Bezug**  
(ohne Kommastellen)

**(2.8.0) Einspeisung**  
(ohne Kommastellen)

**Zählernummer**  
11SK00 1234 00 123

### Einspeisezählerwerk



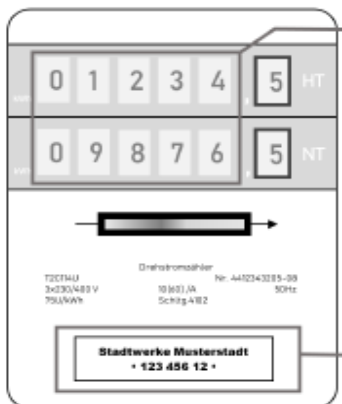
Die vollständige Zählernummer befindet sich unterhalb des 2. Barcodes. Digitale Zähler haben mehrere Zählwerke, deren Zählerstände rotierend in der oberen Displayzeile angezeigt werden. Sie sind in der Abbildung umrahmt. Hinter dem Zählerstand wird die Einheit kWh (für Kilowattstunden) angezeigt.

Bei einer „**normalen**“ **Messung** ist der Gesamtbezug 1.8.0 relevant, diese Angabe finden Sie links neben der Zählerstandanzeige.

Bei einer **Zweitartfremessung** benötigen wir die Zählerstände **1.8.1** für den HT-Bezug und **1.8.2** für den NT-Bezug. Dabei steht HAT für den Hochtarif und NT für den Niedrigtarif.

Bei einem **Zweirichtungszähler**, benötigen wir den Zählerstand **1.8.0 (Bezug)** und **2.8.0 (Einspeisung)**. Die erforderlichen Zählerstände werden rotierend in der oberen Displayanzeige eingeblendet. Da die Anzeige automatisch nach wenigen Sekunden wechselt, ist keine Aktion zur Ablesung erforderlich. Ein kurzes Video vom Zähler kann Ihnen dabei helfen, alle Zählerstände festzuhalten.

## Stromzähler analog



### Zählerstand

HT (1.8.1.) 1234,X  
NT (1.8.2.) 9876,X  
(ohne Kommastellen)

### Zählernummer

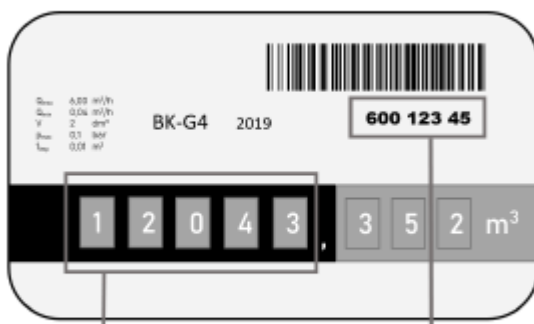
12345612

Bei analogen Stromzählern befindet sich die Zählernummer in den meisten Fällen unterhalb des Stadtwerke Namens. Hat der Zähler eine analoge Zweitarifmessung, so benötigen wir beide Zählerstände für den Strombezug. Bitte lesen Sie die Zählerstände ohne Kommastellen ab.

## Übersicht bedeutsamer Zählwerke

- 1.8.0 entspricht dem Bezug bzw. der Entnahme bei Eintarifmessung
- 1.8.1. entspricht der Entnahme im Hochtarif (kurz HT) bei Zweitarifmessung
- 1.8.2. entspricht der Entnahme im Niedrigtarif (kurz NT) bei Zweitarifmessung
- 2.8.0 entspricht der Einspeisung, beispielsweise bei PV-Anlagen.

## Gaszähler



### Zählerstand

12043,XXX  
(ohne Kommastellen)

### Zählernummer

600 123 45

Die Zählernummer wird bei Gaszählern unter dem Barcode angegeben. Den Zählerstand auf benötigen wir ohne Nachkommastellen in Kubikmeter (m³).

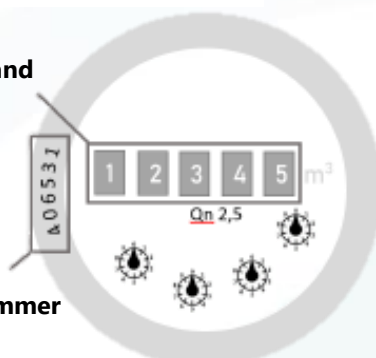
## Wasserzähler

### Zählerstand

12345

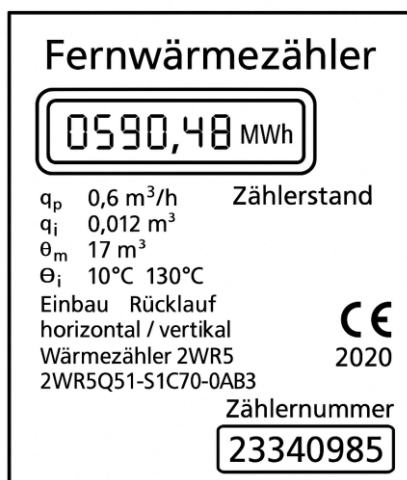
### Zählernummer

406531



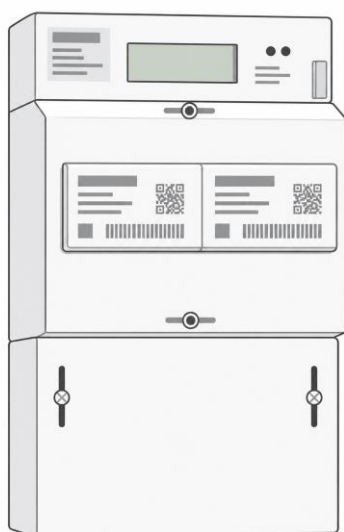
Die Zählernummer auf Wasserzählern finden Sie eingestanzt auf dem Rahmen der Wasseruhr. Den Zählerstand benötigen wir ohne Nachkommastellen in Kubikmeter (m³).

## Fernmeldezähler



Die Zählernummer entspricht bei Fernwärmezählern der angegebenen Fabriknummer. Hier ist die Verbrauchsmessung auf Basis von Megawattstunden (MWh), der Zählerstand ist mit 3 Nachkommastellen abzulesen!

## Was wenn ich ein intelligentes Messsystem (iMS) verbaut habe?



Ein **iMS**, ist ein digitaler Stromzähler, der Daten nicht nur erfasst und speichert, sondern auch mit Hilfe des Smart Meters an den Netzbetreiber senden kann. Wenn bei Ihnen bereits ein iMS installiert ist, ist **keine manuelle Ablesung** erforderlich – die Verbrauchsdaten werden automatisch übermittelt.

## Wie kann ich meine Zählerstände melden?

Wir machen es Ihnen sehr einfach - Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten, den Zählerstand zu übermitteln:

1. Scannen Sie den **QR-Code** auf ihrem Anschreiben und übermitteln Sie den Zählerstand schnell und unkompliziert online
2. Erfassen Sie Ihren Zählerstand mit den **Zugangsdaten** des Anschreibens in unserem Online-Service unter: [www.stadtwerke-meiningen.de/zaehlerstand](http://www.stadtwerke-meiningen.de/zaehlerstand)
3. Sie nutzen unsere abtrennbare Ablesekarte an dem Anschreiben - natürlich portofrei

### **Bis wann werden meine Zählerstände benötigt?**

Spätestens bis **31.12.2026** müssen alle Kunden Ihre Zählerstände gemeldet haben. Es erfolgt dann eine genaue Hochrechnung. Falls eine scharfe Abrechnung zum 31.12.2026 gewünscht ist, besteht die Möglichkeit, die Zählerstände an diesem Tag **noch einmal** an uns zu übermitteln. Sollte **kein Zählerstand** bei uns eingehen, sind wir für die Erstellung der Jahresabrechnung zu einer Schätzung des Zählerstandes zum 31.12.2026 berechtigt. Diese erfolgt auf Basis des Vorjahresverbrauchs.

### **Weshalb benötigen die Stadtwerke Meiningen die Zählerstände?**

Als grundzuständiger Messstellenbetreiber sind die Stadtwerke Meiningen für die Bereitstellung von Messgeräten und für deren Ablesung zuständig. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Strom- bzw. Gaslieferanten Sie einen Liefervertrag geschlossen haben.

Zwischen dem Lieferanten und uns als Netzbetreiber besteht ebenfalls ein Vertragsverhältnis, das die Nutzung unseres Verteilungsnetzes für die Belieferung regelt. Für die Abrechnung dieser Netznutzung ist eine Zählerablesung notwendig. Die erfassten Zählerstände übermitteln wir an den jeweiligen Lieferanten, welcher diesen wiederum für die Abrechnungserstellung Ihres Vertrages nutzt.

### **Flexibler und ressourcenschonender: Ihre Zählerablesung wird noch digitaler**

Um unseren Service komfortabler und effizienter zu gestalten, setzen wir verstärkt auf die digitale Übermittlung Ihrer Zählerstände. Seit 2025 arbeiten wir daher mit dem Dienstleister RZ Messdienste aus Chemnitz zusammen, der uns bei der Erfassung der Daten unterstützt.

Die Vor-Ort-Ablesung erfolgt künftig nicht mehr jährlich, sondern in einem rollierenden Turnus. Dadurch werden Zählerstände in den einzelnen Gebieten weiterhin zuverlässig erfasst, während die digitale Selbstablesung stärker zum Einsatz kommt.